



Ihr seid um einen Preis erkaufte worden.  
Ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben ... noch irgendein  
anderes Geschöpf uns zu scheiden vermögen wird von der Liebe Gottes,  
die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (1. Korinther 6,20; Römer  
8,38.39)

## Mein Stolz ist unvereinbar mit Gottes Handeln an mir!

Manche Kinder Gottes sind unzufrieden mit sich selbst. Das macht sie verwundbar  
für Kritik und Zweifel. Und es führt zu einem **übersteigerten Bedürfnis, geliebt und  
akzeptiert zu werden.**

Oft liegt die Ursache darin, dass solche Christen ihren Wert und ihre Identität nur  
daran messen, **wie sie selbst sich sehen** – und wie andere sie vermeintlich  
wahrnehmen. Diese Perspektive führt jedoch dazu, dass wir versuchen, uns selbst  
irgendwie aufzuwerten.

Doch nur Gott kann uns den befreienden inneren Frieden schenken. Denn sein  
Blick auf seine Kinder ist ein Blick voller Liebe und Verständnis. Er wendet uns seine  
Liebe bedingungslos zu. Ich bin ihrer nicht würdig, ich verdiene sie nicht – aber sie ist  
dennoch Realität! Durch das Erlösungswerk Christi besitze ich für Gott einen  
unschätzbaren Wert. **Ich brauche meinen Wert nicht erst zu beweisen** – nein, Er

liebt mich so, wie ich bin. Meine wahre Identität beruht auf dem, was Gott aus mir gemacht hat: sein eigenes Kind.

**Das ist der Schlüssel: mich so zu sehen, wie Gott mich sieht;** zu erkennen, was Er von mir denkt, und ... Ihm zu glauben! Er hat uns geliebt, als wir noch Sünder waren, und um Christi willen hat Er uns völlig vergeben.

**Wie aber gelingt es mir,** dieser Realität entsprechend zu leben? Indem ich immer wieder die Zusagen lese, die Gott uns in seinem Wort gibt; indem ich aufhöre, mich neidisch mit anderen zu vergleichen; indem ich alle Gedanken verurteile, **die meinem Stolz dienen, weil sie unvereinbar sind mit dem, was Gott aus mir gemacht hat;** und indem ich es seiner Liebe überlasse, mein Leben zu formen und zu gestalten.

*aus dem Kalender "Der Herr ist nahe" - 14.06.2025*